

Leichter Reparaturmörtel

PCI Nanocret® R2

universell für Betonbauteile und Mauerwerk

PCI®

Für Bau-Profis



Gelistet als Instandsetzungsmörtel nach ÖBV

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Boden, Wand und Decke.
- Instandsetzen von Ecken und Kanten von Betonbauteilen.
- Verfüllen von Ausbrüchen und Löchern in Estrichen, Betondecken, -stützen und Balkonplatten.
- Verfüllen von Rohrleitungsschlitzen in Betonwänden, Hohlräumen zwischen Beton und Stahlzargen u. a.
- Zum Ausgleich von unebenen Betonuntergründen im Schwimmbecken.
- Zum Abspachteln und Ausgleichen von Mauerwerk.
- Zum Ausgleichen von Treppenstufen.
- Für Reprofilierarbeiten.
- Als Hohlkehlpachtel verwendbar.
- Als Flächenspachtel verwendbar.
- Schichtdicke: flächig 3 - 30 mm für Ausbrüche 3 - 100 mm




Instandsetzung von Ecken und Kanten - nur eine der vielen Einsatzmöglichkeiten des universellen Reparaturmörtels PCI Nanocret R2.

Produkteigenschaften

- **Wasserfest, witterungs- und frosttausalzbeständig**, universell innen und außen einsetzbar.
- **Nach Wasserzugabe plastisch und geschmeidig**, leicht zu verarbeiten.
- **Schnelle Arbeitsfolge**, bereits nach ca. 4 Stunden überarbeitbar.
- **Haftsicher** auf Beton, Estrich und Mauerwerk.
- **Hohe Standfestigkeit**, für Reprofilier- und Modellierarbeiten bestens geeignet.
- **Leichtmörteltechnologie.**
- **Niedriger Elastizitätsmodul.**
- **Zertifiziert nach EN 1504-3 R2.**
- **Gelistet als Instandsetzungsmörtel R2, XF4 nach ÖBV.**



| | |
|--|--|
|  0921,0767 | |
| PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg | |
| 13 DE0070/02 | |
| PCI Nanocret R2 (DE0070/02) EN 1504-3:2005 | |
| Polymermodifizierter Zementmörtel (PCC) zur Instandsetzung (nicht statisch) von Betontragwerken EN 1504-3 Verfahren 3.1/3.2/7.1/7.2 | |
| Brandverhalten | Klasse A1 |
| Druckfestigkeit | Klasse R2 |
| Chloridgehalt | ≤ 0,05 % |
| Haltvermögen | ≥ 0,8 MPa |
| Temperaturwechselverträglichkeit | ≥ 0,8 MPa |
| Teil 1: | ≥ 0,8 MPa |
| Frost/Taubbeanspruchung | ≥ 0,8 MPa |
| Teil 2: | ≥ 0,8 MPa |
| Gewitterregenbeanspruchung | ≥ 0,8 MPa |
| Teil 3: | ≥ 0,8 MPa |
| Wechselbeanspruchung durch trockene Wärme | ≥ 0,8 MPa |
| Kapillare Wasseraufnahme | ≤ 0,5 kg/m ² h ^{0,5} |
| Gefährliche Stoffe | Übereinstimmung mit 5.4 (EN 1504-3) |

A brand of

BASF

We create chemistry

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

| | |
|-------------------|---|
| Materialbasis | Trockenmörtelmischung mit Spezialzementen, Zuschlagstoffen und Kunststoffen. Enthält weder Asbest noch gesundheitsschädlichen silikogenen Quarzfeinstaub. |
| Komponenten | 1-komponentig |
| Frishmörteldichte | ca. 1,8 g/cm³ bzw. 1,8 kg/l |
| Konsistenz | pulvrig |
| Lagerfähigkeit | mind. 9 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern. |
| Lieferform | 20-kg-Kraftpapier-Sack mit Polyethyleneinlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1420/2 |

Anwendungstechnische Daten

| | |
|---|--|
| Verbrauch | |
| - Frishmörtel | ca. 1,8 kg/m² und mm Schichtdicke |
| - Trockenmörtel | ca. 1,5 kg/m² und mm Schichtdicke |
| Ergiebigkeit | |
| - 20-kg-Sack | ca. 13 l Frishmörtel bzw. 4,3 m² bei 3 mm Schichtdicke |
| Schichtdicke | |
| - minimal | 3 mm |
| - maximal | 100 mm |
| - bei Überkopfverarbeitung | max. 80 mm |
| - flächig | max. 30 mm |
| Verarbeitungstemperatur | + 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur) |
| Anmachwassermenge | |
| - Mörtel | ca. 3,3- 4,0 l für 20 kg PCI Nanocret R2 |
| - Haftschrämme | ca. 190 - 220 ml für 1 kg PCI Nanocret R2 |
| Reifezeit | ca. 2 Minuten |
| Verarbeitbarkeitsdauer* | ca. 30 Minuten |
| Aushärtezeiten* | |
| - begehbar nach | ca. 4 Stunden |
| - voll belastbar nach | ca. 3 Tagen |
| Haftzugfestigkeit* | |
| nach EN 1542 nach 28 Tagen | ≥ 0,8 N/mm² |
| nach Frosttausalzlagerung (50 Zyklen) nach EN 13687-1 | ≥ 0,8 N/mm² |
| nach Gewitterregensimulation (30 Zyklen) nach EN 13687-2 | ≥ 0,8 N/mm² |
| nach trockener Temperaturwechselbeanspruchung (30 Zyklen) nach EN 13687-4 | ≥ 0,8 N/mm² |
| Kapillare Wasseraufnahme nach EN 13057 | ≤ 0.5 Kg/m²h ^{0.5} |
| Druckfestigkeit nach EN 12190* | |
| - nach 1 Tag | ≥ 10 N/mm² |
| - nach 7 Tagen | ≥ 20 N/mm² |
| - nach 28 Tagen | ≥ 25 N/mm² |

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten. Die vorliegenden technischen Daten sind nach den angegebenen Normen bestimmt. Die physikalischen Eigenschaften können sich unter Baustellenbedingungen verändern.

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss sauber, tragfähig, frei von Staub, Öl und Fett sein. Lose Teile und Zementschrämme entfernen. Glatte Betonflächen sind aufzurauen bis das Zuschlagskorn sichtbar ist.
- Der Untergrund darf feucht, aber nicht nass sein. Durch Fett und Öl verunreinigte Flächen mit PCI Entöler reinigen.
- Den vorbehandelten Untergrund möglichst 24 Stunden, mindestens jedoch 2 Stunden vor dem Aufbringen von PCI Nanocret R2 ausreichend vornässen und feucht halten. Die Oberfläche muss mattfeucht sein, Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Verarbeitung PCI Nanocret R2

1 Wasser in einem sauberen Arbeitsgefäß vorlegen, die entsprechende Menge PCI Nanocret R2 zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine so lange rühren, bis ein plastischer, knollenfreier Mörtel entstanden ist, anschließend 2 Minuten reifen lassen und nochmals aufrühren.

2 Zuerst eine Kratzspachtelung des angemischten Mörtels auf dem vorbereite-

ten und mattfeuchten Untergrund auftragen bzw. alternativ eine Haftschrämme aus PCI Nanocret R2 in einer plastischen, gut streichbaren Konsistenz angerührt und mit einem Besen oder einem Maurerquast auf dem Untergrund aufbringen. Der nachfolgende Auftrag erfolgt dann frisch in frisch in der gewünschten Schichtdicke zwischen 3 und 100 mm (Bei flächiger Verarbeitung ist ab 30 mm mehrlagiges Arbeiten erforderlich).

3 Sobald der Mörtel angesteift ist, ca. 30 - 60 Min. nach der Verarbeitung (bei + 20 °C), kann mit dem Zureiben (z. B. mit einem Schwamm oder Holz- oder Kunststoffbrett) begonnen werden.

4 Bei starkem Wind oder direkter Sonneneinstrahlung ist die fertig ausgeführte Fläche während der ersten 4 h durch Feuchthalten oder Abdecken mit Folie vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Reinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten

Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

Bitte beachten Sie

■ Bereits abbindenden Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem Mörtel mischen.

■ Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH

Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-

augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Nanocret R2 enthält Zement:
Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z.B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spü-

len. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb

sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1
(Selbsteinstufung).

Auskunftsgebende Abteilung:
Produktsicherheit /Umweltreferat
(zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Nanotechnologie

Wir beschäftigen uns seit Jahren intensiv mit der Erforschung von Nanostrukturen in zementären Produkten. Dazu verfügen wir über breite analytische Möglichkeiten und Methoden. Durch Untersuchungen der Kristallstrukturen

der Zement erhärtung bereits ab der ersten Minute lässt sich die Ausbildung der entstehenden Nanostrukturen im Zementstein beobachten und beeinflussen. Die Kombination verschiedener Zemente und die gezielte Formulierung,

z. B. mit hochwertigen Kunststoffen, Leichtfüllstoffen und Additiven, führt so zu verbesserten und neuen Produkteigenschaften.

Die PCI Augsburg GmbH setzt in keinem ihrer Produkte Nanopartikel ein.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD - Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html>



**Telefonischer PCI-
Beratungsservice
für anwendungs-
technische Fragen:**

+49 (8 21) 59 01-171

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de



zertifiziertes Qualitäts-
managementsystem

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.